„Oldenburger Land hat viele Potenziale“

Alexander Nicolai lobt Gründungs- und Innovationsklima – Lehrstuhl gestiftet

VON JENS JOEST

Es gebe eine ausgeprägte regionale Identität. Auch die hohe Lebensqualität spreche für den Nordwesten.

FRAGE: Herr Professor Nicolai, Sie sind in Oldenburg Professor für Entrepreneurship, Was genau ist das eigentlich?

NICOLAI: Man kann vereinfacht sagen, dass wir uns mit innovativen Unternehmen beschäftigen. Obwohl wir formal der Universität angegliedert sind, richten wir uns an alle Fachbereiche der Universität, der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Willhelmshaven und der Hochschule Vechta. Wir beraten Studenten, Ehemalige und wissenschaftliche Mitarbeiter, die über eine Firmengründung nachdenken.

FRAGE: Firmengründer von Studierenden liegen nahe, aber wie passen die anderen beiden Gruppen ins Bild?

NICOLAI: Viele ehemalige Studenten entwickeln Ideen erst, wenn sie nach einigen Berufsjahren eine Branche kennen gelernt haben. Oder Wissenschaftler haben eine Entdeckung gemacht, die sie verkaufen wollen.

FRAGE: Welche sind nach Ihren Erfahrungen die Fachbereiche, aus denen besonders viele die Schritt in die Selbstständigkeit wagen?

NICOLAI: Es gibt schon eine Tendenz, dass vor allem aus den technischen und ingenieurwissenschaftlichen Fächern neue Firmen entstehen. Denken Sie nur an das Technologie- und Gründerzentrum in Oldenburg. Aber das heißt nicht, dass nicht auch aus anderen Bereichen Firmenideen kommen.

NICOLAI: Zweite Säule ist die Lehre. Wir bieten Vorlesungen und Seminare an, die allen Studenten der Oldenburgischen Hochschule Vechta offen stehen. Dabei vermitteln wir wissenschaftliches Grundwissen, auch für Fachfremde. Zudem analysieren wir in Fallstudien seminaren andere Unternehmensgründungen: Was lief gut, was weniger, und warum? Und in Workshopseminaren können die Teilnehmer an der Universität zu eigenen Unternehmensideen feilen.


FRAGE: Wo sehen Sie die?

NICOLAI: Was oft übersehen wird: Es gibt eine regionale Identität des Oldenburger Landes, viele Mittelständler oder Banken fördern sie. Außerdem gibt es drei Hochschulen in der Region, die wir haben das Wissen also „vorm Ort“. Stark sind wir auch in Branchen wie der Energie, aber nicht unbedingt die hohe Lebensqualität: Selbstständigkeit können ihren Standort oft frei wählen. Und viele bleiben dann in Nordwesten, weil sie die Region mögen.

Nicht nur Theorie: Alexander Nicolai nutzt sein Wissen auch zur Gründerberatung.

VIER ORGANISATIONEN RICHTEN STIFTUNGSPROFESSUR EIN

Die Stiftungsprofessur gehört zur Universität Oldenburg, steht aber auch in der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Willhelmshaven und die Hochschule Vechta offen.

Eingerichtet haben die Professor der Arbeitsge- verband Oldenburg, des Ar- beitsgeverband Nord- West-Metall, die Oldenbur- gische Industrie- und Han- delskammer sowie die Wirtschaftliche Verei- nigung „Der Kleine Kreis“ aus Oldenburg.

Professor Dr. Alexander Nicolei (35) aus Oldenburg hat u. a. an den Universitäten Tübingen/Herdecke und Weimar geforscht.

Die Einrichtung informiert im Internet unter www.uni-olden- burg.de/ak2/entrepreneurship

Maria Jelschen Geschäftsführerin Jelschen Behinderten- fahrzeuge, Bad Zwischenahn